Fakultät II
Bildung · Architektur · Künste
Department Erziehungswissenschaften/Psychologie

UNIVERSITÄT SIEGEN

Bildungslandschaften und Stadtentwicklung

Ideen, Bedeutungen, Schnittstellen

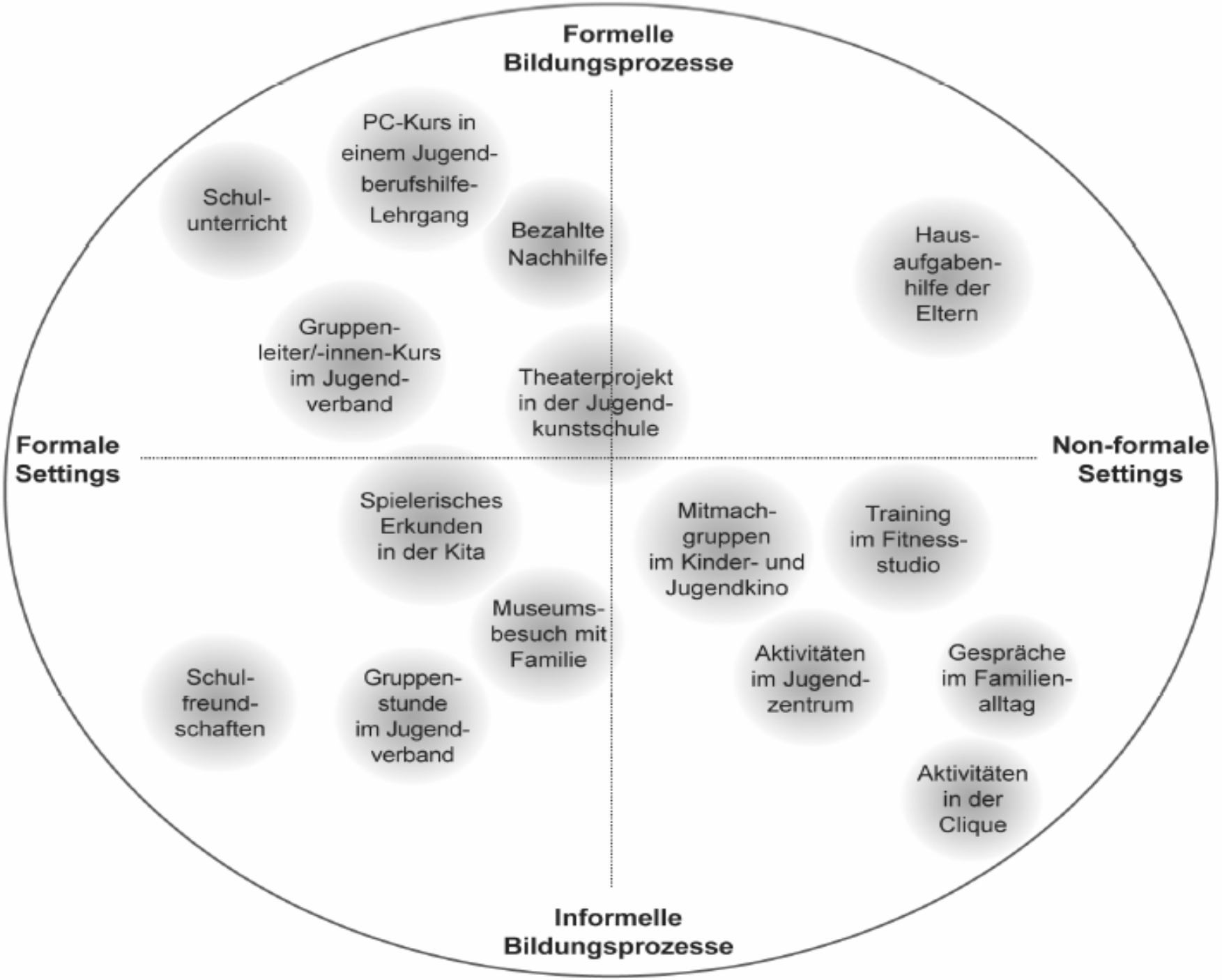
UNIVERSITÄT SIEGEN

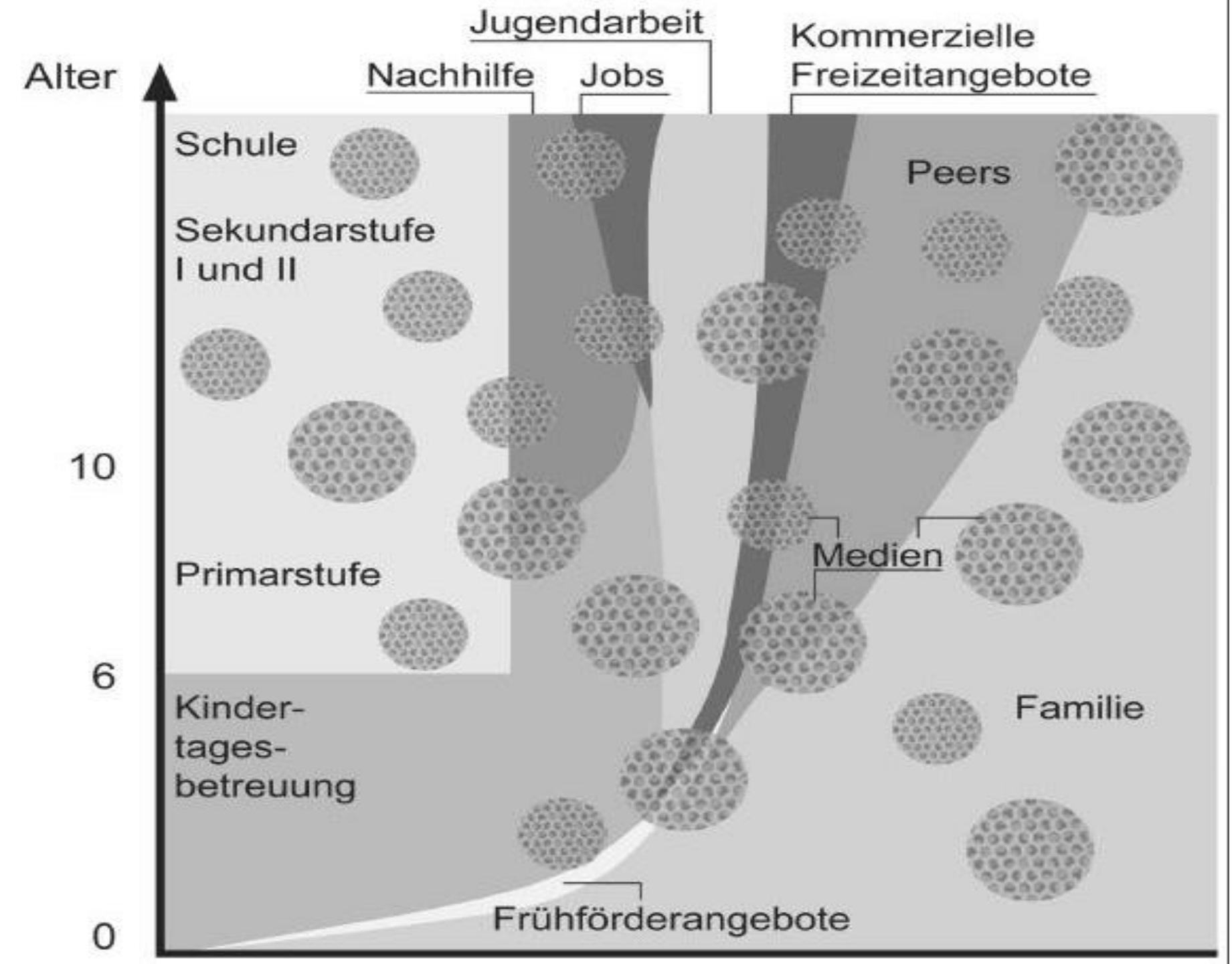
THEMEN

1_ Ideen: pädagogisch

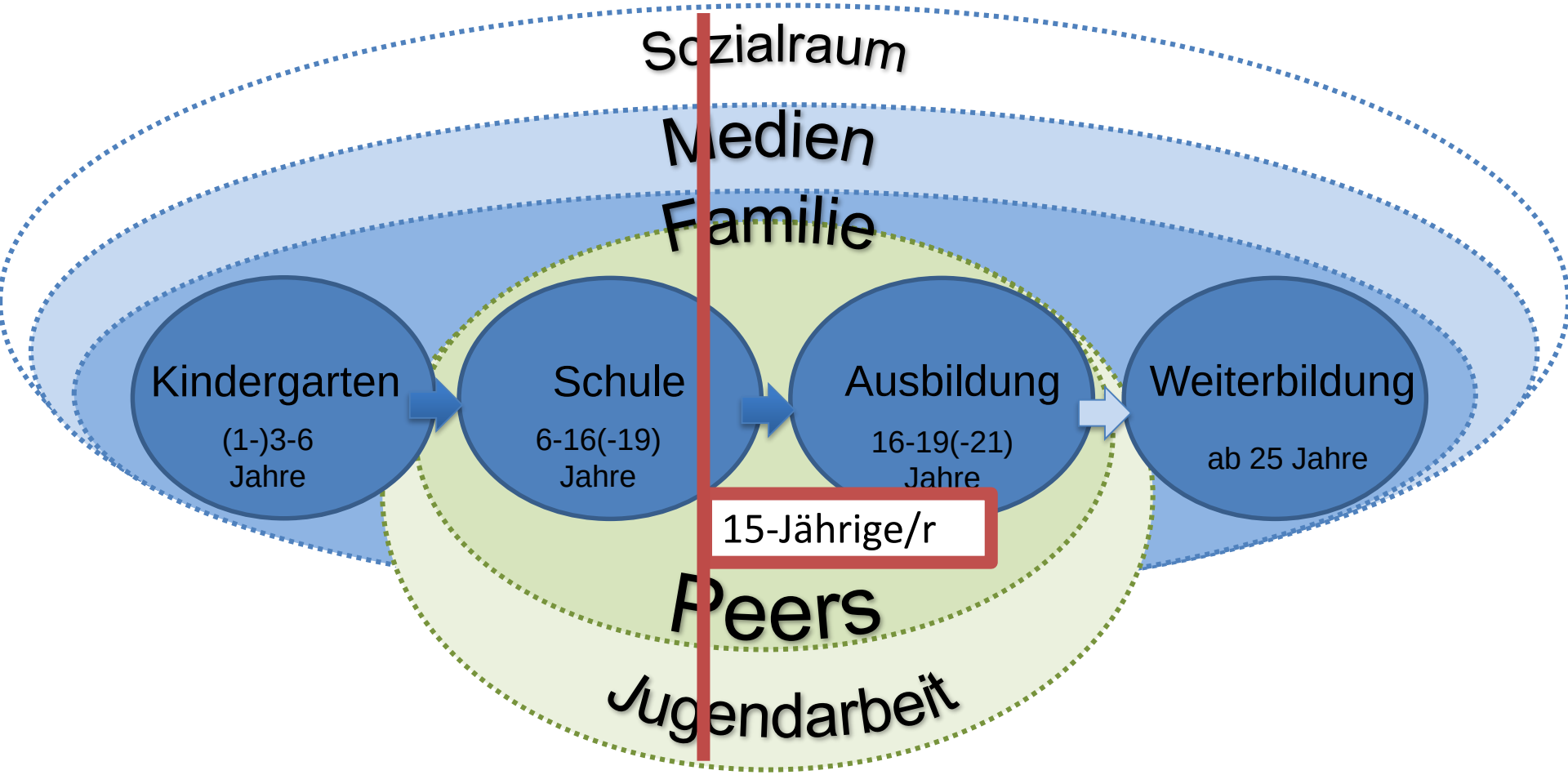
2_ Bedeutungen

3_ Schnittstellen

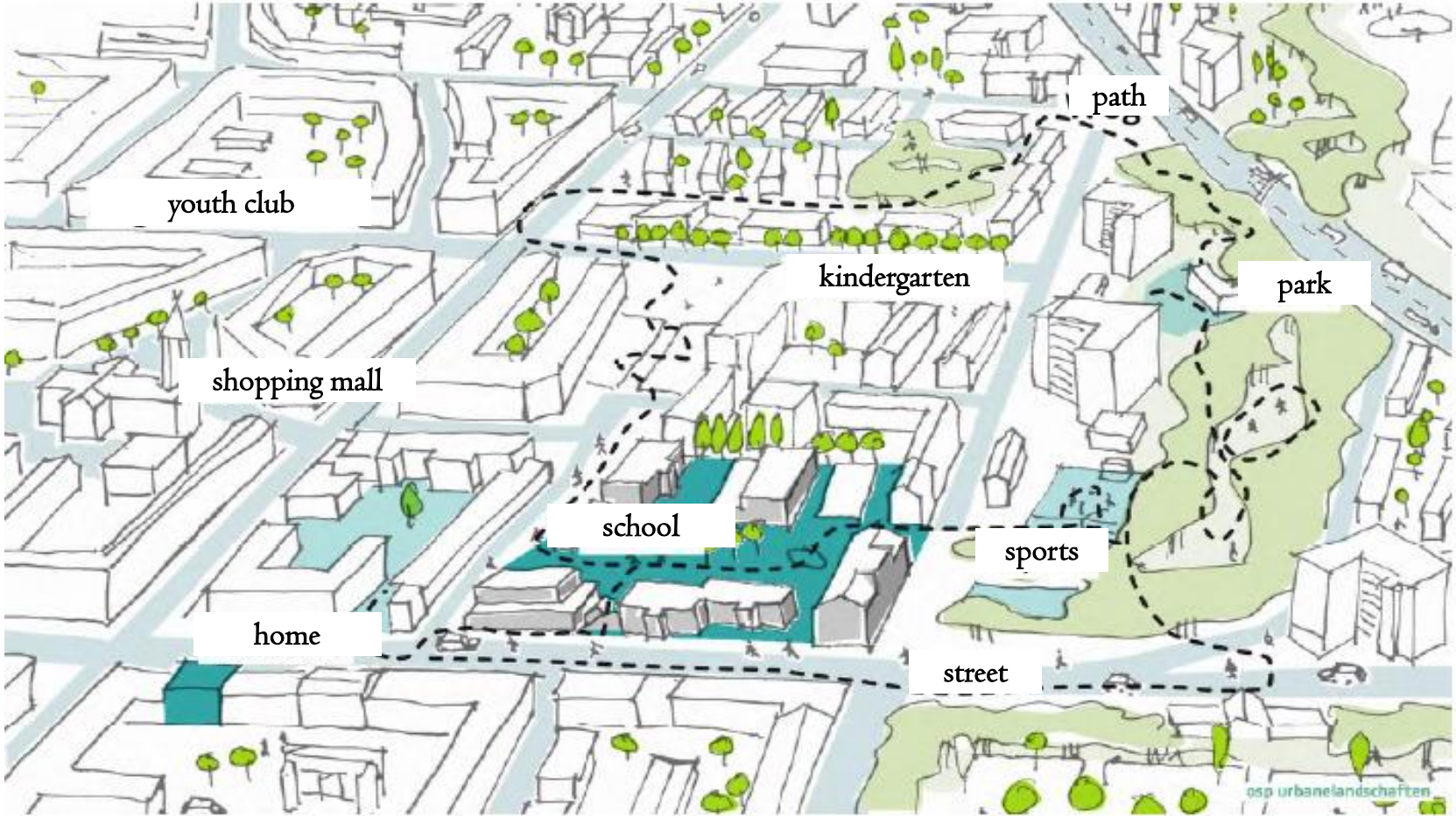

Formelle Bildungsprozesse
PC-Kurs in einem Jugend-berufshilfe-Lehrgang
Schul-unterricht
Bezahlte Nachhilfe
Haus-aufgaben-hilfe der Eltern
Gruppen-leiter/-innen-Kurs im Jugend-verband
Theaterprojekt in der Jugend-kunstschule
Formale Settings
Non-formale Settings
Spielerisches Erkunden in der Kita
Mitmach-gruppen im Kinder- und Jugendkino
Training im Fitness-studio
Museums-besuch mit Familie
Schul-freund-schaften
Gruppen-stunde im Jugend-verband
Aktivitäten im Jugend-zentrum
Gespräche im Familien-alltag
Aktivitäten in der Clique
Informelle Bildungsprozesse


Jugendarbeit
Kommerzielle Freizeitangebote
Alter
Nachhilfe
Jobs
Schule
Peers
Sekundarstufe I und II
10
Medien
Primarstufe
6
Kinder-tages-betreuung
Familie
Frühförderangebote
0

Blickrichtung bzw. ‚toter Winkel' in Bildungspraxis und -forschung



UNIVERSITÄT SIEGEN



© Montag Stiftung (2012).

UNIVERSITÄT SIEGEN

UNIVERSITÄT SIEGEN

THEMEN

1_ Ideen

2_ Bedeutungen: planerisch

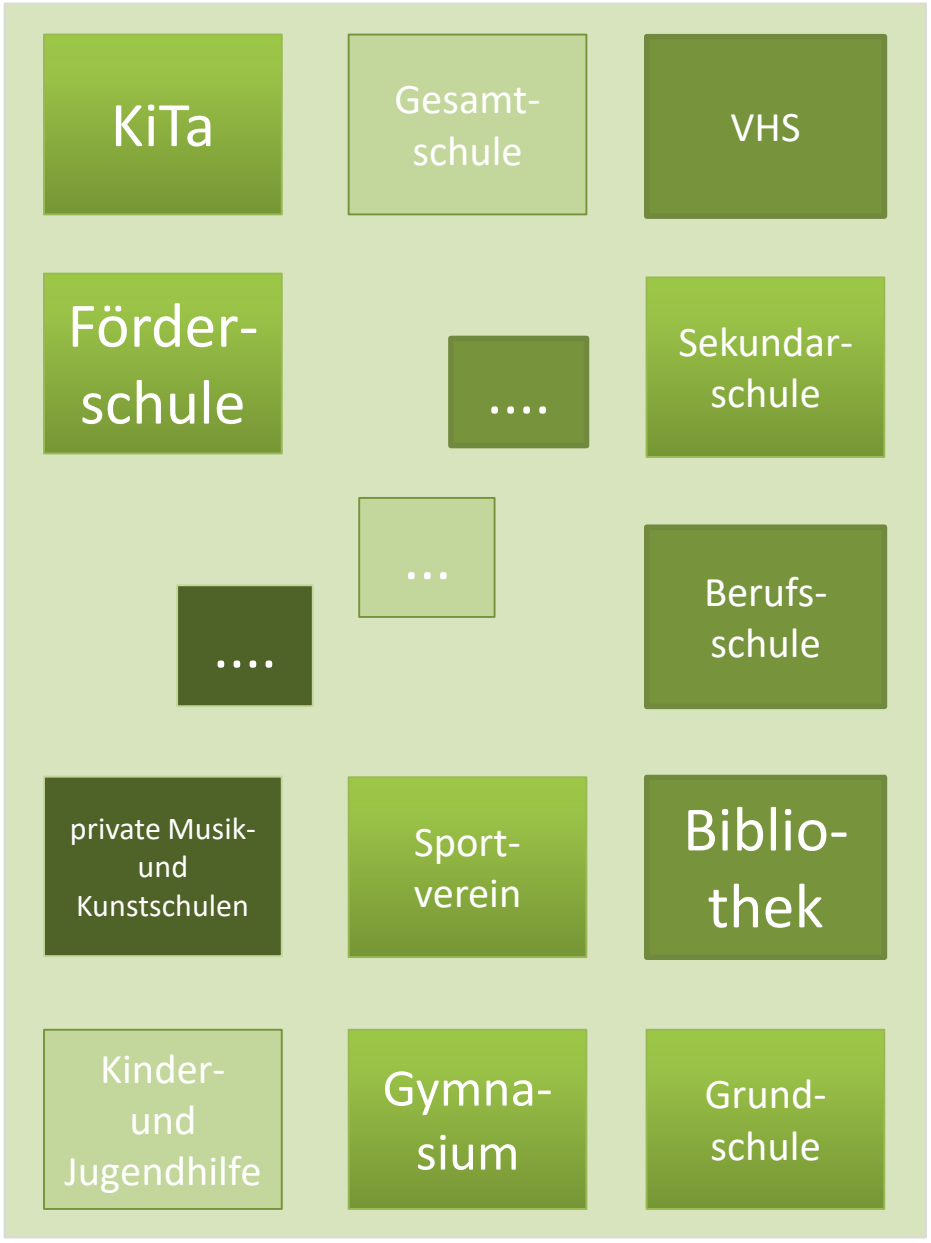
3_ Schnittstellen

Bildungslandschaften

Typen (vgl. Berse 2009: 198)
- 1: Kooperation von Jugendhilfe und Schule
- 2: Schule und Gestaltung von Schulentwicklung
- 3: Lebenslanges Lernen, Weiterbildung, Wirtschaft
- 4: Sozialer Raum als Bildungsraum

Typ 4: Sozialer Raum als Bildungsraum

Bildungslandschaften, die „durch die Ausrichtung der bildungspolitischen Netzwerkarbeit am sozialen Raum als Bildungsraum“ gekennzeichnet sind und „die Gestaltung der sozialräumlichen Lebensbedingungen […] als Grundlage für Bildungsprozesse“ betrachten (Berse 2009: 202)



Bund-und-Länder-Programm „Soziale Stadt“ (seit 1999)

„Schule und Bildung im Stadtteil“ wird als Handlungsfeld in drei Viertel aller Integrierten Entwicklungskonzepte thematisiert
(vgl. Bundestransferstelle Soziale Stadt, 2006: 12)

Strategien im Handlungsfeld „Schule und Bildung im Stadtteil“
(vgl. Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung GmbH 2005: 169f)

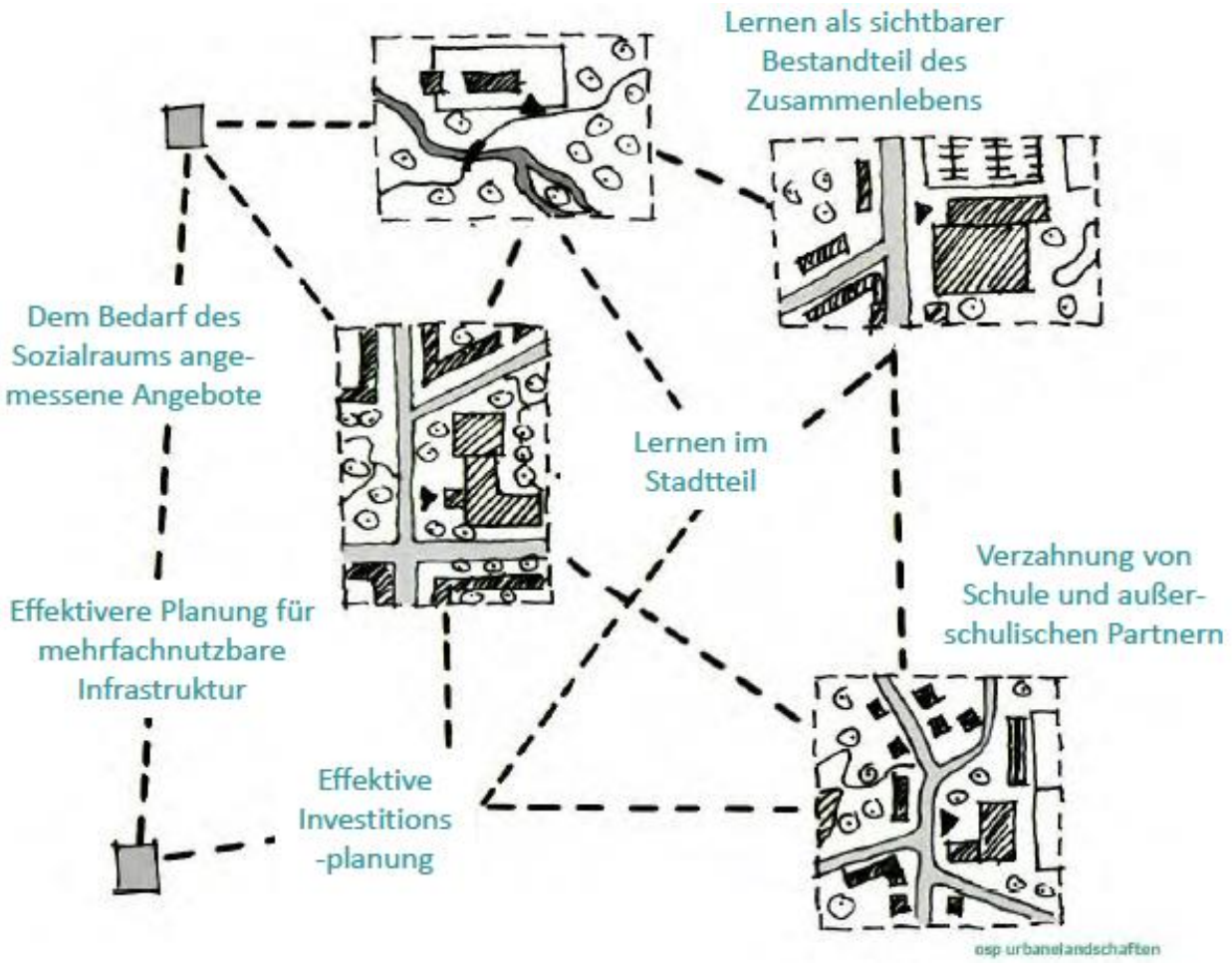
- Schaffung zusätzlicher Nachmittags-/Feizeitangebote
- Ausbau der Ganztagsbetreuung
- Umfeldverbesserungen (u. a. Schaffung von Spiel- und Lernräumen für Kinder und Jugendliche)
- Maßnahmen der Gesundheits- und Sprachförderung

© Bundestransferstelle Soziale Stadt

Gründe für eine kommunale Bildungsplanung

- erhöhter kommunaler Koordinationsbedarf
- neue Personalgruppen
- Erforderlichkeit integrativer Planungsansätze
- Eigeninteressen an der Gestaltung des Standortfaktors Bildung
- diverse Baumaßnahmen

Montag Stiftung, OSP urbanelandschaften (Hg) (2012): Lernlandschaft Stadt I Präsentation von Frauke Burgdorff zum Studientag Stadt und Bildung: in Wissenschaft und Praxis am 19.11.2012. Berlin, S. 55



Planerisches Zeitfenster im Schulbau

Thesen (Nationale Stadtentwicklungspolitik 2009)

1. Bildungseinrichtungen und Bildungsgelegenheiten prägen den Stadtteil
2. Stadtplanung kann Bildung erschweren
3. Stadtentwicklungsplanung und Bildungsplanung müssen zusammengebracht werden

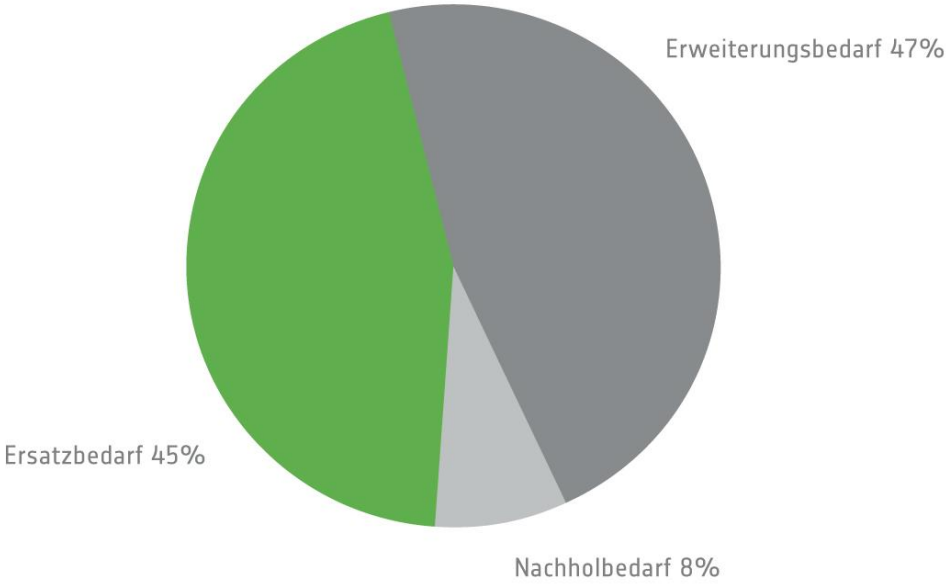
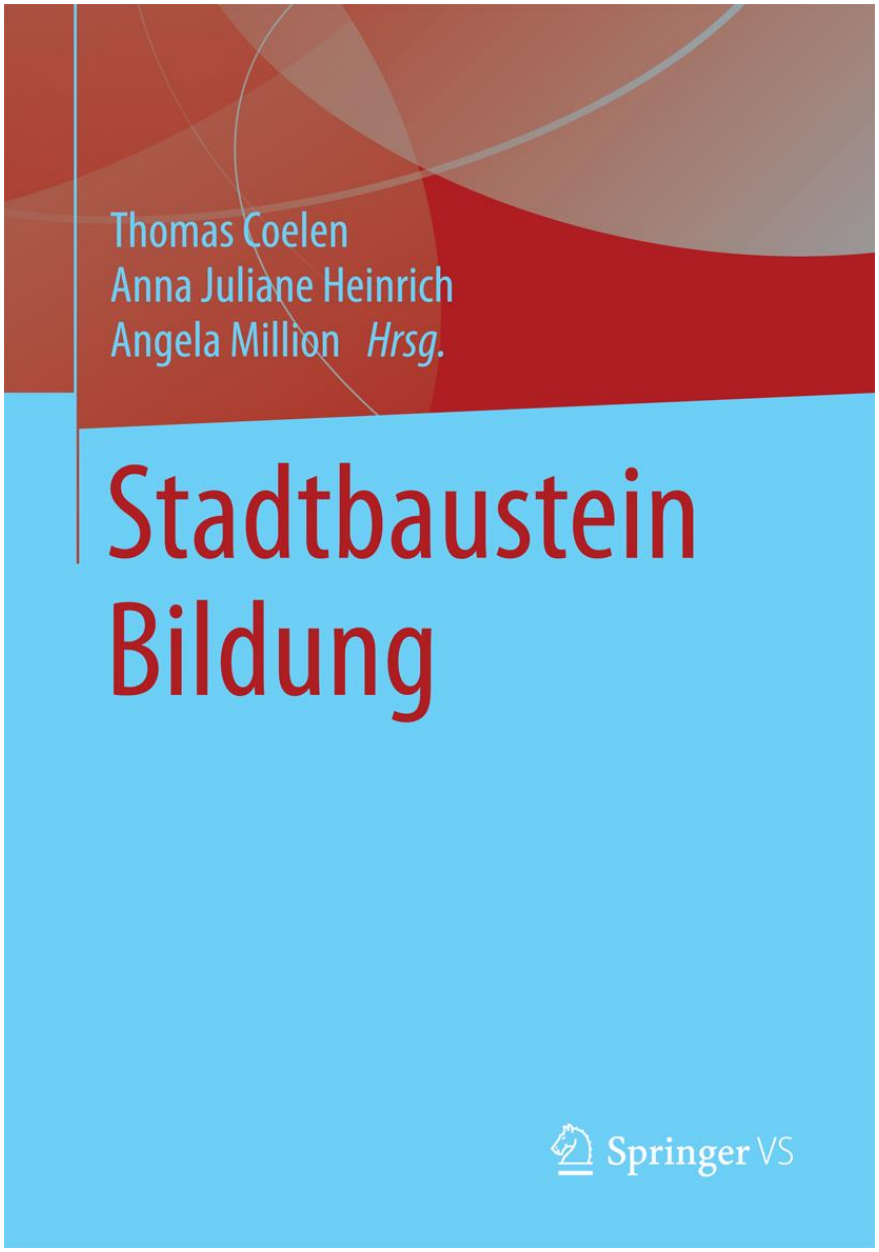


Abb. 2: Verteilung des Investitionsbedarfs für die Schulen 2006 bis 2020 in Deutschland nach Bedarfsarten (Quelle: Difu 2008)


Thomas Coelen
Anna Juliane Heinrich
Angela Million *Hrsg.*
Stadtbaustein Bildung
Springer VS

Gebaute Bildungs-landschaften
Verflechtungen zwischen Pädagogik und Stadtplanung
Angela Million | Thomas Coelen | Anna Juliane Heinrich | Christine Loth | Ivanka Somborski
jovis

UNIVERSITÄT SIEGEN

THEMEN

1_ Ideen

2_ Bedeutungen

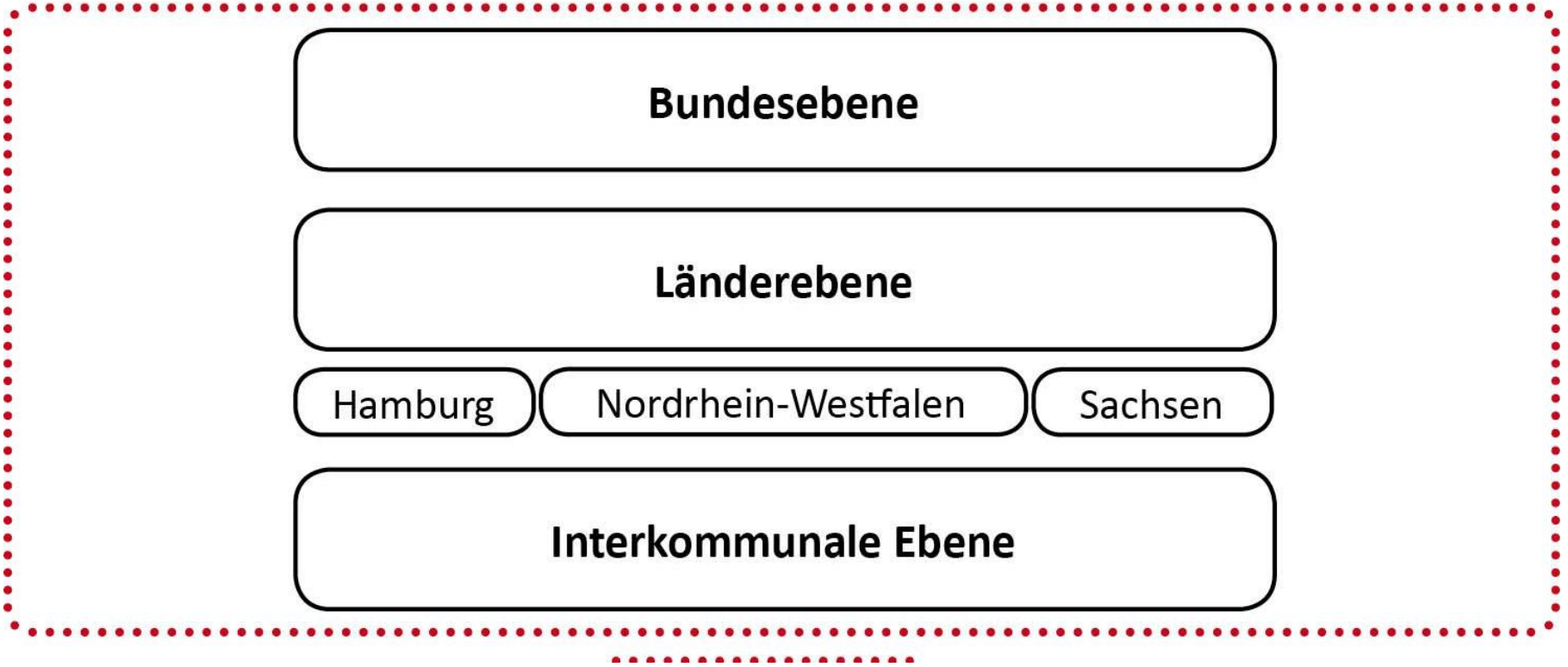
3_ Schnittstellen: empirisch

DFG-Projekt “Lokale Bildungslandschaften und Stadtentwicklung – Schnittstellen und Verflechtungen”

Prof. Dr. Thomas Coelen, Universität Siegen & Prof. Dr. Angela Million, TU Berlin

Untersuchungsebene A:

Bildungspolitik & Stadtentwicklungspolitik



Überregionale Zuschreibungen

1. benachteiligte Quartiere

- langfristige Negativfolgen
- für Einzelne und das soziale Stadtgefüge

Überregionale Zuschreibungen

2. „Kein Kind darf verloren gehen“

- primäre, fast ausschließliche Zielgruppe
- nicht Erwachsene und nicht ältere Menschen

Überregionale Zuschreibungen

3. Investitionen in Quartiere und Biographien

- Qualität von Einrichtungen und Angeboten
- Ziele: Bildungsgerechtigkeit und nachhaltige Quartiersentwicklung

Überregionale Zuschreibungen

4. In Quartier und Schule liegt die Kraft

- das Quartier als territorialer Zugang zur Bearbeitung von sozialen Problemen
- mittels Ganztagsschulen

Überregionale Zuschreibungen

5. Gleiche Ziele, wenig Abstimmung

- „Bildungsgerechtigkeit“ und „Quartiersaufwertung“
- mit unabhängigen Programmen

DFG-Projekt “Lokale Bildungslandschaften und Stadtentwicklung – Schnittstellen und Verflechtungen”

Prof. Dr. Thomas Coelen, Universität Siegen & Prof. Dr. Angela Million, TU Berlin

Untersuchungsebene B:

Bildungsverbünde & Sozialraum

Kommunalebene

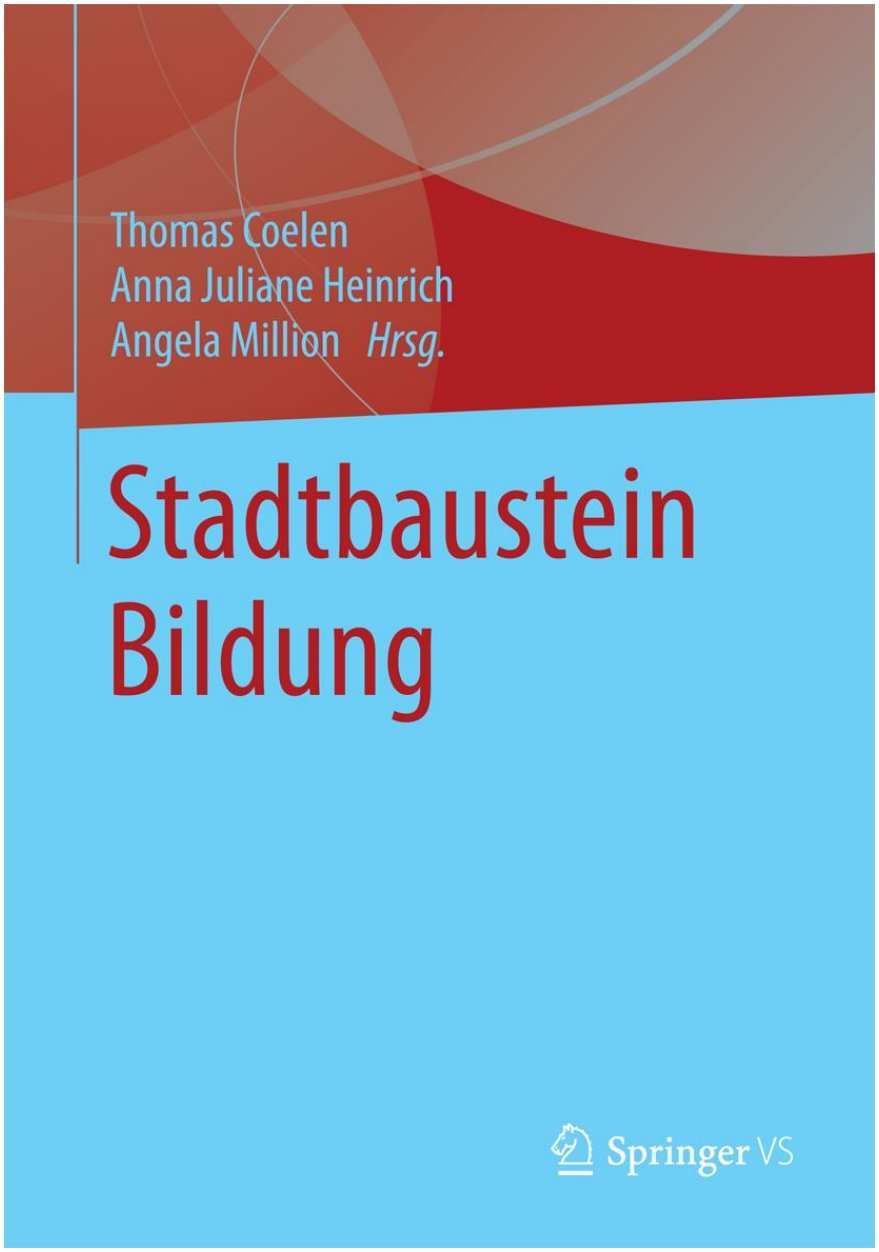
Berlin: Campus Rütli	Heidelberg: Learning Village
Bernburg: Campus Technicus	Köln: Bildungslandschaft Altstadt-Nord
Bremen: QBZ Morgenland	Leipzig: Stadtteilpark Rabet
Hamburg: Tor zur Welt	Osterholz-Scharmbeck: Campus

Kommunale und lokale Elemente

- spezifische Projektgenesen
- räumliche Bezüge der Bildungslandschaft
- Gesamtkonzept: pädagogische und räumliche Aspekte
- beteiligte Institutionen
- organisationale Kooperation

Motive sozialräumlicher Bildungslandschaften

- Zentralität bzw. Zentralisierung:
  räumliche Nähe von Bildungsorganisationen und -settings sowie Koordination von Angeboten haben positive Effekte für das Gelingen von Bildungsbiografien
- Verflechtung:
  räumliche Vernetzung und die Vernetzung zwischen Organisationen, Gruppen und Personen schaffen Synergien
- Gestaltung von Zu- und Übergängen:
  Abbau materieller Barrieren sowie die kooperative Gestaltung bildungsbiografischer Übergänge fördern Integration
- Öffnung und Schließung:
  Öffnung von Bildungslandschaften (baulich bzw. diverse Zielgruppen) erzeugen Mehrwert, aber auch Konflikte


Thomas Coelen
Anna Juliane Heinrich
Angela Million *Hrsg.*
Stadtbaustein Bildung
Springer VS

Gebaute Bildungs-landschaften
Verflechtungen zwischen Pädagogik und Stadtplanung
Angela Million | Thomas Coelen | Anna Juliane Heinrich | Christine Loth | Ivanka Somborski
jovis

Fakultät II
Bildung · Architektur · Künste
Department Erziehungswissenschaften/Psychologie

UNIVERSITÄT SIEGEN

Bildungslandschaften und Stadtentwicklung

Ideen, Bedeutungen, Schnittstellen